

biennale bern 08: kann heidi brauchen, was es gelernt hat?

szenisches musikpanorama für 10 musikerdarstellerinnen; von leo dick, felizitas ammann und tassilo tesche. eine produktion des theaters bielefeld, gefördert von der kunststiftung nrw und dem kultursekretariat nrw wuppertal. die heidi-bücher von johanna spyri bilden eine immense inspirationsquelle, wenn man diese suche auf klanglicher und bildlicher ebene darstellen will. das stück erzählt nicht die geschichte, diese ist bekannt, vielmehr kommt es zu einer frei assoziativen, quasi kompositorisch-sprachlichen gestaltung der thematik. «kann heidi brauchen, was es gelernt hat» ist deshalb auch kein kinderstück, sondern eher ein stück über ein kinderstück für jugendliche und erwachsene, die die kindheit schon hinter sich haben.

konservatorium bern, kramgasse 36, bern / 14:00 & 19:30

